

Sänger treten im Museum auf

Die Allgäuer LechCHORallen singen im
Museum der Bayerischen Könige.

Schwangau Kürzlich war jeder Platz im Foyer des Museums der Bayerischen Könige besetzt, als um kurz nach 19 Uhr die etwa 20 Sängerinnen und Sänger des Laienchors „Allgäuer LechCHORallen“ unter den Klängen von „With a little help from my friends“ die Bühne betrat und die gespannten Gäste lautstark mitsangen. Der Chor freute sich sehr darüber, den Vorsitzenden des Sängerkreises Ostallgäu, Herrn Johannes Paul, als Ehengast begrüßen zu dürfen.

Tenorsänger Michael Wölfl leitete das Publikum überaus charmant und souverän durch das Programm und versorgte die Zuhörer mit äußerst interessanten Hintergrundgeschichten zu den präsentierten Werken. So spannte sich ein lebendiger Bogen von den Beatles über Eric Clapton und Bette Midler zu den Jackson 5 und einem sehr beschwingten „Girls, Girls, Girls“, mit welchem die Gäste in die Pause verabschiedet wurden.

Auf zwei Lieder des Chores folgte jeweils ein von Markus Kerber und Walter Dolak selbst arrangiertes Medley, welches Impulse aus den Darbietungen der LechCHORallen aufgriff, um dann mit musikalischer Perfektion Brücken zu schlagen zwischen Muppetshow und Haydn. Mit dem Dirigenten

der LechCHORallen und Markus Kerber trafen zwei kongeniale Künstler aufeinander, denen unglaublich virtuose Klangmomente gelangen, die dem Publikum wiederholts ein Lächeln ins Gesicht zauberten.

Hatte der Chor schon vor der Pause durch einen überaus anspruchsvollen Satz von „I'll be there“, in welchem sich solistisch und chorisch geprägte Passagen nuancenreich abwechselten, das Publikum vollends für sich gewonnen, so lief er in der zweiten Hälfte des Abends zur Höchstform auf. Nicht nur der Ganzkörpereinsatz des Di-

rigenten riss Chor und Zuhörer gleichermaßen mit, sondern auch die Bandbreite des Repertoires von „Bright Eyes“ von Art Garfunkel über „Holy Queen“ aus Sister Act bis zu „Life is live“ von Opus.

So verwunderte es nicht, dass nach den Dankesworten des ersten Vorsitzenden Daniel Sappl an Frau Meinicke vom Museum der Bayerischen Könige, sowie an Markus Kerber und Walter Dolak die überaus begeisterten Musikliebhaber den Chor erst nach zwei Zugaben ziehen ließen. Ein wunderbarer Konzertabend ging leider zu Ende.
(Ingrid Buchbauer)



Die Sängerinnen und Sänger der LechCHORallen brachten Beschwingtes auf die Bühne im Museum der Bayerischen Könige. Foto: Hubert Mayr